

François Truffaut

Die Lust am Sehen

Deutsche Ausgabe übersetzt und herausgegeben
von Robert Fischer

Verlag der Autoren

Inhalt

Vorbemerkung <i>Jean Narboni und Serge Toubiana</i>	9
Zur deutschen Ausgabe <i>Robert Fischer</i>	11
I. Das Kino in der ersten Person	
Ein Regisseur hat nicht das Recht, sich zu beklagen	17
Wer ist Antoine Doinel?	27
Gedanken zum Thema »Kinder im Film«	38
Eine Dame verschwindet im Zug von La Ciotat	43
Renaissance des amerikanischen Films	46
Viel Vergnügen! oder Die Lust am Kino	53
Fünfzig Jahre französischer Film	56
Eine Fin-de-siècle-Mentalität	61
Für Spielberg vor der Kamera	63
II. Würdigungen und Porträts	
Woody Allen, der fröhliche Pessimist	73
Das Licht von Nestor Almendros	77
André Bazin fehlt uns	79
Für Bresson: Ein Kino der Musik	91
De Broca, ein Freund im Doppelpack	93
Charlie Chaplin, ein Mensch wie alle anderen	99
Mein Freund Georges Delerue	105
Tay Garnett, der lachende alte Matrose	107
Sacha Guitry, Filmregisseur	109
Alfred Hitchcock im Jahre 1980	118
Pierre Kast, schlicht und einfach: <i>Le Soleil en Face</i>	124
So lebte Henri Langlois	128
Claude Miller – vom Abstrakten zum Konkreten	139
Über Jean Renoirs <i>La Grande Illusion</i>	143
Lieber Jean Renoir . . .	153
Roberto Rossellini, der intelligenteste Mensch, den ich je kannte	154

Orson Welles aus der Sicht André Bazins	155
---	-----

III. Literatur und Kino

Jacques Audiberti, Poet des göttlichen Rätsels »Frau«	189
Ein riesengroßes Kind	190
Jean Giraudoux, ein wunderbarer Autor	191
Über <i>Mein Leben und meine Filme</i> von Jean Renoir	193
Jean Renoir: Achtzig Jahre des Staunens und der Verwunderung	197
Erinnerungen an Henri-Pierre Roché	205
Die Pantoffeln des Cornell Woolrich	218
Gide, Bombard und Mauriac: Drei geniale Schauspieler	225

IV. Es lebe der Star!

Es lebe der Star!	233
Für mich ist Isabelle Adjani eine Unbekannte	239
Introducing Fanny Ardant	241
Die Sonne Jean-Pierre Aumonts	245
»A« wie Aznavour	248
Julie Christie, ein Kumpel im Minirock	253
Arbeiten mit Catherine Deneuve	259
Raymond Devos ist ein Monster	264
Ihr Name war Françoise . . .	267
Wenn Marie Dubois spielt	269
Lang lebe Lillian Gish!	271
Hommage an Gene Kelly	273
Die rigorose Bernadette Lafont	277
Boby Lapointe, der untertitelte Sänger	278
Jean-Pierre Léaud und der Realismus der Träume	283
Jeanne Moreau, voller Lachen und Zärtlichkeit	287
Michel Simons Geheimnis	288
Charles Trenet: Nur ein Adieu, meine Brüder . . .	289

V. Ein wenig Polemik kann nicht schaden

Eine gewisse Tendenz im französischen Film	295
Die sieben Todsünden der Filmkritik	314
Der französische Film krepert an den falschen Legenden	320
Clouzot bei der Arbeit oder Die Schreckensherrschaft	336
Bemerkungen zum Thema Literaturverfilmung	343
Brief gegen das <i>cinéma-vérité</i>	347
Der Treuebruch oder Das kurze Gedächtnis	348
Monsieur le Président	350
Offener Brief an die Redakteure von »Les Dossiers de l'écran«	352
1979, das Jahr des (mißhandelten) Kindes	353

Epilog

Warum ich der glücklichste Mensch auf Erden bin	359
---	-----

Anhang

Quellen/Anmerkungen/Ergänzungen	373
Chronologische Liste der Artikel	391
Register	394